

Nächst guten Lehranstalten sind auch recht deutlich vorgetragene, praktisch brauchbare Bücher, in denen hauptsächlich die in Frankreich, Belgien, England und Nordamerika gemachten Erfahrungen mitgetheilt werden, sehr wesentliche Beförderungsmittel zur Erreichung technischer Kenntnisse. Nun enthält der „Schauplatz“ freilich schon mehrere tüchtige Werke über das Mühlenwesen, nämlich:

Weinholz, vollständig theoretisch-praktisches Handbuch der Mühlenbaukunst und der Mehlfabrikation. Dritte Auflage von dem Verfasser des vorliegenden Werks. Zwei Bände, die den 57sten und 58sten Band des Schauplatzes bilden. Weimar, 1843.

Bergmann, der praktische Mühlenbauer und Zeugarbeiter. Zweite Auflage, umgearbeitet von Kögel. Bildet den 99sten Band des Schauplatzes. Daselbst, 1845*).

Lohmann, der Wassermühlenbau. Mit 19 lith. Tafeln. Daselbst, 1856. Bildet den 223sten Band des Schauplatzes**).

Sehr wichtig für den Mühlenbauer ist auch noch das folgende Werk:

Leblanc, der Maschinenbauer, oder Atlas und Beschreibung der Maschinen = Elemente. Bearbeitet und fortgesetzt von dem Verfasser des vorliegenden

*) Inzwischen in neuer Auflage erschienen: Dr. L. Bergmann und K. S. Kögel, der praktische Mühlenbauer. Ein Handbuch bei Anlage einfacher Mühlen als Mahl-, Graupen-, Del-, Knochen- und Gyps-, Loh-, Walk- und Schneidemühlen. Zum Selbstunterricht für Mühlenbesitzer, Mühlen- und Maschinenbauer. In der dritten Auflage von Grund aus umgearbeitet und neu herausgegeben von Fr. Neumann, Civil-Ingenieur. Mit 1 Atlas, enthaltend 35 Folio-tafeln mit 563 Figuren. 8. 1862. Geh. 3 Thlr.

**) Ausführlicher Titel der 2. Auflage am Schluß der Vorrede zur dritten Auflage dieses Werkes.